



## Slow Food Arche des Geschmacks

# Geflügelte Passagiere

In der deutschen Arche des Geschmacks tummeln sich zur Zeit nur drei Hühner- und zwei Gänserassen. Dies ist nur ein Bruchteil der vom Bund deutscher Rassegeflügelzüchter gelisteten 24 Hühner- und 10 Gänserassen aus Deutschland. **Gerhard Schneider-Rose**, Leiter der Arche-Kommission, erklärt, warum bislang nicht mehr Federvieh aufgenommen wurde.

**G**lücklicherweise hat die Geflügelhaltung und -zucht in Deutschland eine lange Tradition, bis heute gibt es hier viele Engagierte. Allerdings wurden sie hauptsächlich auf Aussehen und Habitus gezüchtet, Eier- und Fleischproduktion waren für die Züchterinnen und Züchter nicht so wichtig. Infolgedessen legen die alten »Zweinutzungsrasen« bei den Hühnern heute deutlich weniger Eier und setzen langsamer Fleisch an als dies noch vor etwa 100 Jahren der Fall war.

Die Bioverbände und interessierte landwirtschaftliche Betriebe arbeiten mit Hochdruck an einer Stärkung der alten Rassen bzw. an neuen Kreuzungen. Bis dahin werden sich nur selten Fleisch und Eier der Arche-Rassen finden lassen. Manchmal gibt es auch gar kein Angebot, weil Fuchs oder Marder die spärlichen Bestände eines Betriebes getötet haben. Auch die Vogelgrippe und die damit einhergehende regionale Einstallpflicht über Monate hinweg haben manche Züchter\*innen dazu gebracht, ihre Bemühungen einzustellen: Solch beengte Bedingungen finden nicht alle vertretbar. Diese wenig vorhandene »Vermarktbarkeit« der alten Rassen ist der Grund dafür, warum sie in der Arche des Geschmacks nur wenig repräsentiert sind.

Wer die Vielfalt alter Geflügelrassen unterstützen möchte, sucht am besten gezielt nach Betrieben, die solche Hühner und Gänse halten – und muss bereit sein, für die Erzeugnisse angemessene Preise zu zahlen.

## Ramelsloher Huhn

Arche-Passagier seit 2012

Das Ramelsloher Huhn war um 1880 bis 1920 in Hamburg und Umgebung stark verbreitet. Herausragendes Kennzeichen dieser mittelschweren Zweinutzungsrasse ist die intensive Blautönung des Schnabels und der Läufe, bei rotem Kamm. Es gibt einen Schlag mit reinweißem und einen mit gelbem Gefieder. Als ein guter Futtersucher, bewegungsfreudig und robust, eignet sich die Rasse für die Freilandhaltung. Außergewöhnlich für Hühner ist ihre Zutraulichkeit gegenüber Menschen. Hennen legen etwa 170 Eier im Jahr und werden bis 2,5 kg schwer, Hähne 3 kg.

**Kontakt für interessierte Züchter:**

► [www.ramelsloher-huhn.de](http://www.ramelsloher-huhn.de)



## Ausburger Huhn

Arche-Passagier seit 2011

Das besondere Merkmal des Tieres ist der Kronenkamm: Der rubinrote Kamm teilt sich nach dem ersten oder zweiten Zacken, um sich hinten in einer »Krone« zu vollenden. Mittelgroße, rote Kehllappen, ovale, weiße Ohrscheiben und rein schwarzes, grün glänzendes Gefieder sind die weiteren Kennzeichen. Bei einer jährlichen Legeleistung von 150 bis 180 Eiern bringen es die Hennen auf ein Gewicht von 2,5 kg und die Hähne wiegen bis zu 3 kg. Die Rasse gilt als robust und hat sich bestens an die klimatischen Bedingungen der schwäbisch-bayerischen Hochebene angepasst.

**Kontakt für interessierte Züchter:**

► [www.sv-augsburger-huehner.jimdofree.com](http://www.sv-augsburger-huehner.jimdofree.com)



## Sundheimer Huhn

Arche-Passagier seit 2014

Das Sundheimer Huhn wurde in Sundheim im Kreis Kehl am Rhein gezüchtet. Es ist überwiegend weiß befiedert, mit schwarzen Federn vom Nacken bis auf die Schultern und am Schwanz. Sundheimer Hühner haben ein ruhiges und zutrauliches Wesen. Sie besitzen einen vollen, breiten und tiefen Rumpf. Ihre vorgewölbte Brust und kräftigen Schenkel verraten Potenzial für guten Fleischansatz. Die Legeleistung liegt bei 220 Eiern im Jahr, die Hennen werden bis 2,5 kg schwer, die Hähne bis 3,5 kg. Sundheimer gelten als frühreif, schnellwüchsig und leicht mästbar.

**Kontakt für interessierte Züchter:**

► [www.sv-sundheimer-huhn.de](http://www.sv-sundheimer-huhn.de)



Slow Food®  
Arche des Geschmacks

GEFLÜGEL



## Diepholzer Gans

Arche-Passagier seit 2017

Die Diepholzer Gans ist in den Moorniederungen im Umkreis von Diepholz seit etwa 1925 zu Hause. Zu den optischen Merkmalen zählen aufrechte Körperhaltung, reinweißes Gefieder und rötliche Füße. Der Kopf ist schlank mit orangefarbenem Schnabel. Der mittellange schlanke Hals wird aufrecht getragen. Der Rumpf hat eine geradlinige, wenig abfallende Rückenpartie. Der Ganter wiegt bis 7 kg, die Gans bis zu 6 kg. Charakteristisch für die Diepholzer Gans sind ihre hohe Widerstandsfähigkeit, die ausgezeichnete Marschfähigkeit und die sehr gute Futterdankbarkeit.

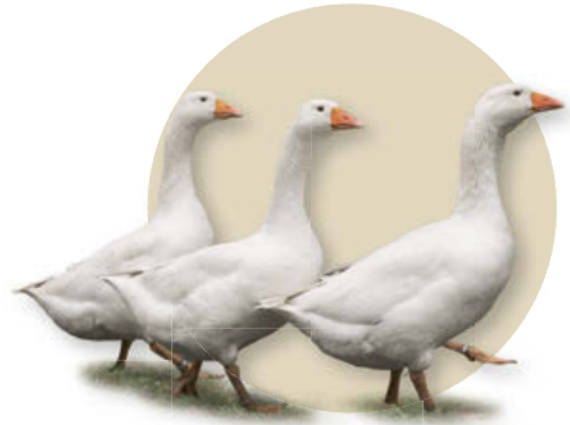
**Kontakt für interessierte Züchter:** Das Herdbuch wird geführt von Horst Johanning, [johanning.horst@googlemail.com](mailto:johanning.horst@googlemail.com)

## Lippeigans

Arche-Passagier seit 2022

Die Lippegans ist eine typische Weidegans und die einzige in Westfalen seit etwa 1860 nachgewiesene Gänserasse. Merkmale sind ihr reinweißes Gefieder, der dreikantige Schnabel mit den aufspringenden Nasenlöchern, der lange, fast aufrecht getragene Rumpf und eine volle, runde, hoch ange-setzte Brust. Sie ist wenig krankheitsanfällig, wetterfest, frühreif und leicht mästbar. Die Gans beginnt oft schon im Dezember mit dem Legen. Ganter werden bis zu 7 kg schwer, Gänse bis 6 kg.

**Kontakt für interessierte Züchter:** über Convivienleiter Gert Dirkwinkel [stw@slowfood.de](mailto:stw@slowfood.de)



# Die Bio Geflügel Spezialisten. Seit 1997.

MEHR ALS 25 JAHRE FREILÄNDER BIO GEFLÜGEL



[www.freilaender.de](http://www.freilaender.de)

Erhältlich im gut sortierten Naturkost-fachhandel oder Online unter <https://shop.freilaender.de>